



58. Verbandstag 2017

20. Mai 2017

in

Erbach

Werner-Borchers-Halle
Otto-Glenz-Straße 1
64711 Erbach

Hessischer Badminton - Verband e.V.
Im Landessportbund Hessen e.V





Ergebnisprotokoll des 58. HBV-Verbandstages 2017

Zeit: Samstag, den 20.05.2017, 10:00 Uhr
Ort: Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach
Beginn der Sitzung: 10:05 Uhr
Ende der Sitzung: 13:51 Uhr

Anwesende:

Präsidium: Bernd Pfeifer, Hans-Lothar Lortz, Jörg Heiskel,
Andreas Kuhaupt

Ausschussvorsitzende: Ulrich Grill, Sascha Kunert, Pia Herrmanns, Oliver Weltzien
Horst Emrich, Bernd Brückmann (bis 13 Uhr), Tatjana Geibig-Krax, Ulrich
Grill

Protokollführung: Susanne Giegel-Brunner

Mitgliedsvereine: siehe angefügte Liste;
Zu Beginn anwesend sind 73 Vereine mit 234 Stimmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung – Eröffnung – Grußwort
2. Ehrungen
3. Regularien
 - 3.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung (gem. Satzung § 14 (4))
 - 3.2. Beschlussfähigkeit (gem. Satzung § 14 (1))
 - 3.3. Beschlussfassung um die Zulassung vorliegender Dringlichkeitsanträge
4. Aussprache über die schriftlich vorliegenden Berichte des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden
5. G + V und Bilanz des Jahres 2016
6. Kassenprüfungsbericht
7. Haushalt 2017 (nachrichtlich)
8. Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden
9. Neuwahlen, Wahl einer Kommission für die Stimmzählung (gem. Satzung § 13 (2))

Zur Wahl stehen:

 - 9.1. VP Finanzen
 - 9.2. VP Leistungssport
 - 9.3. VP Öffentlichkeitsarbeit
 - 9.4. AV Schulsport
 - 9.5. AV Ausbildung & Lehrwesen
 - 9.6. AV Spielbetrieb & Senioren
 - 9.7. AV Schiedsrichterwesen
 - 9.8. AV Öffentlichkeitsarbeit (für 1 Jahr)
 - 9.9. 1 Beisitzer Spruchkammer
 - 9.10. 1 Ersatzbeisitzer Spruchkammer
 - 9.11. 1 Vorsitzender Verbandsgericht
 - 9.12. 1 Beisitzer Verbandsgericht
 - 9.13. 1 Ersatzbeisitzer Verbandsgericht
 - 9.14. 1 Kassenprüfer
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
11. Anträge: Satzungsanträge
entfällt
12. Anträge: Sonstige Anträge



- 12.1.1. Spielordnung
Anträge SpO-Nr-01 bis SpO-Nr-09
 - 12.1.2. Jugendordnung
Anträge JUG-Nr-01 bis JUG-Nr-03
 - 12.1.3. Finanzordnung
Anträge FO-Nr-01 bis FO-Nr-03
 - 12.1.4. Rechtsordnung
Antrag RHO-Nr-01 bis RHO-Nr-03
13. Festlegung des Tagungsortes für den Verbandstag 2018 (Bez. Frankfurt: 26.05.2018)
14. Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Der Präsident des Hessischen Badminton-Verbandes, Bernd Pfeifer, begrüßt den Bürgermeister der Kreisstadt Erbach, Harald Buschmann, sowie den 1. Vorsitzenden des ausrichtenden Vereines und Stadtrat der Stadt Erbach, Stefan Eckert.

Präsident Pfeifer bedankt sich für die erneute Ausrichtung des diesjährigen Verbandstages, der nun zum zweiten Mal in Erbach stattfindet. Die Herren Buschmann und Eckert richten Begrüßungsworte an das Plenum.

Weiterhin begrüßt Präsident Pfeifer

- den Ehrenpräsidenten des HBV: Günter Neukirch sowie
- die Ehrenmitglieder des HBV: Manfred Weide und Wolfgang Enders.

Bevor mit der Tagesordnung fortgefahren wird, bittet der Präsident um eine Ergänzung der Tagesordnung.

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Top 2: Ehrungen

Der Ausschussvorsitzende Jugend, Sascha Kunert, ehrt die diesjährigen Meister in der Gruppe der Jugend und Schüler:

| | |
|---------------------------------------|------------------------|
| Hessischer Mannschaftsmeister Jugend: | SV Fun-Ball Dortelweil |
| SWD-Meister U15: | TV Hofheim |
| DM U15 3. Platz | TV Hofheim |
| DM U19 3. Platz | SV Fun-Ball Dortelweil |

Der VP Wettkampfsport, Jörg Heiskel, übernimmt die diesjährigen Ehrungen in der Gruppe der Senioren:

| | |
|--------------------------------|------------------------|
| Meister der 2. Bundesliga Süd: | SV Fun-Ball Dortelweil |
|--------------------------------|------------------------|

| | |
|---|------------|
| Meister der Gruppe Mitte: Oberliga Mitte | TV Hofheim |
|---|------------|

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Meister Hessenliga: | SV Fun-Ball Dortelweil 3 |
| Meister Verbandsliga Nord: | BV Hungen |
| Meister Verbandsliga West: | TV 1861 Neu-Isenburg |
| Meister Verbandsliga Süd: | SV Fun-Ball Dortelweil 4 |



Goldene Ehrennadel für Funktionäre:

Für besondere Verdienste für den hessischen Badmintonsport (über 20 Jahre Abteilungsleiter TSG Slitisa Schlitz) verleiht der HBV Klaus Friske die goldene Ehrennadel. Die offizielle Ehrung wird nachgeholt, da der Sportkamerad Friske am Verbandstag nicht teilnehmen konnte.

Silberne Ehrennadel für Funktionäre:

Stefan Molitor erhält die silberne Ehrennadel des HBV für seine 5-jährige Tätigkeit als Klassenleiter im Bezirk und auf HBV-Ebene. Die Ehrung und Überreichung der Ehrennadel nimmt VP Lortz vor.

Darüber hinaus dankt Präsident Pfeifer den Mitarbeiterinnen des HBV, Elke Fix und Susanne Giegel-Brunner, für ihre geleistete Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Top 3: Regularien

3.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung (gem. Satzung § 14 (4))

Präsident Pfeifer stellt fest, dass zu diesem Verbandstag entsprechend der Satzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Verbandstags-Unterlagen fristgerecht auf der Homepage des HBV zum Downloaden bereitgestellt wurden. Gegen diese Feststellung gibt es keinen Widerspruch der Delegierten.

3.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (gem. Satzung § 14 (1))

Präsident Pfeifer stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die anwesenden Delegierten sind mit 248 Stimmen vertreten. Hinzu kommen 8 Stimmen des Präsidiums, der Ausschussvorsitzenden und der Bezirksvorsitzenden.

Von den dem HBV angeschlossenen Vereinen sind 77 Vereine (10:25 Uhr) anwesend.

Stimmen gesamt = 256 Stimmen
Einfache Mehrheit = 129 Stimmen
2/3 Mehrheit = 171 Stimmen

3.3. Beschlussfassung über die Zulassung vorliegender Dringlichkeitsanträge

Der Ausschuss Spielbetrieb & Senioren hat einen Dringlichkeitsantrag zur Spielordnung (SpO-Nr-07-1) gestellt. Zur Aufnahme auf die Tagesordnung ist satzungsgemäß eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 251 | 5 | 0 |

Der Antrag wird mit **einer 2/3-Mehrheit angenommen**.

Er wird unter Punkt 12.1.1. der Tagesordnung behandelt.

Top 4: Berichte

Die Berichte liegen den Teilnehmern des Verbandstags vor. Zu einigen Berichten wurden mündliche Ergänzungen vorgenommen.



Berichte des Präsidiums

- a) Bericht des Präsidenten
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- b) Bericht des VP Finanzen
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- c) Bericht des VP Leistungssport
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
VP Kuhaupt berichtet über die aktuellen Änderungen im Kalenderjahr 2018 hinsichtlich der Terminplangestaltung. Im Jahr 2018 wird der Jugendterminplan an den internationalen Zeitplan ausgerichtet, daher werden in diesem Übergangszeitraum beispielsweise 2 Deutsche Meisterschaften stattfinden (wie gewohnt im Februar und neu im Dezember). Derzeit können Überschneidungen (auch mit den Senioren) nicht ausgeschlossen werden. Die Verantwortlichen des HBV versuchen bereits im Vorfeld, solche Unstimmigkeiten zu minimieren.

Präsident Pfeifer appelliert an alle Bereiche zum gegenseitigen Verständnis und zur Kompromissbereitschaft im kommenden Jahr.

- d) Bericht des VP Wettkampfsport
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
In diversen Diskussionen wurde VP Heiskel auf die Unterschiede zwischen HBV- und übergeordnete Ordnungen (Gruppe Mitte / DBV) angesprochen. Er weist nochmals darauf hin, dass der HBV viele Dinge gar nicht so stringent abhandelt.
- e) Bericht des VP Öffentlichkeitsarbeit
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
Präsident Pfeifer richtet Grüße an den Vizepräsident Dickhardt-Wagner aus, der aus beruflichen Gründen nicht am Verbandstag teilnehmen kann.

Berichte der Ausschussvorsitzenden

- a) AV Jugend
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
AV Kunert bittet um Ausrichterbewerbungen für Turniere und verweist auf die Homepage-Veröffentlichung.
- b) AV Schulsport
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- c) AV Lehre und Ausbildung
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- d) Spielbetrieb & Senioren
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- e) AV Schiedsrichterwesen
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- f) AV Breiten- und Behindertensport
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- g) AV Öffentlichkeitsarbeit
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
AV Geibig-Krax sucht Unterstützung zum Aufbau von Facebook & Co. Interessenten sollen sich bitte melden.



Präsident Pfeifer lobt die hohe Aktualität der Berichterstattung rund um das Geschehen im Verband sowie die neue Seitengestaltung.

- h) Datenschutzbeauftragter
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.
- i) Webmaster
Zum Bericht gibt es keine Wortmeldungen.

ab 10:40 Uhr: 259 Stimmen (251 Stimmen Vereine + 8 Stimmen Funktionäre) (78 Vereine)

Stimmen gesamt = 259 Stimmen
Einfache Mehrheit = 130 Stimmen
2/3 Mehrheit = 173 Stimmen

Top 5: G+V und Bilanz 2016

Die G+V und die Bilanz wurden den Vereinen vorab in den Verbandstags-Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Seite 46 ist auszutauschen, da ein Übertragungsfehler unterlaufen ist (auch diese Seite wurde vor dem Verbandstag veröffentlicht).

Die in den Verbandstagsunterlagen aufgeführte Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz 2016 wurden ohne Wortmeldungen **einstimmig** angenommen.

GuV des Jahres 2016 (Ertrag/Aufwand)

Seite 1: Ertrag und Aufwand

Seiten 2 – 5: Zusammenfassungen (nur zur Kenntnis bzw. Vollständigkeit)

Abstimmung Seite 1

Die GuV 2016 wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 253 | 0 | 6 |

Top 6: Kassenprüfungsbericht

Jochen Barth bestätigt, auch im Namen von Christian Lerch, die ordnungsgemäße Abwicklung der Finanzgeschäfte des HBV. Darüber hinaus erläutert Jochen Barth einige Buchungsposten. Der schriftliche Bericht liegt vor.

Sie bitten daher um die Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden.

Präsident Pfeifer dankt den Kassenprüfern für deren kritische und konstruktive Arbeit.

Top 7: Vorstellen Nachtragshaushalt 2017 (nachrichtlich)



ab 10:48 Uhr: 262 Stimmen (254 Stimmen Vereine + 8 Stimmen Funktionäre) (79 Vereine)

Stimmen gesamt = 262 Stimmen
 Einfache Mehrheit = 132 Stimmen
 2/3 Mehrheit = 175 Stimmen

Top 8: Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden

Die Versammlung befürwortet eine blockweise Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden.

Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 256 | 0 | 6 |

Die Ausschussvorsitzenden werden einstimmig entlastet.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 256 | 0 | 6 |

Top 9: Neuwahlen

Die Wahlkommission, bestehend aus Dieter Marschall, Klaus Rotter und Martin Köhler wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die Wahlleitung übernimmt Präsident Pfeifer.

9.1 Vizepräsident Finanzen

Hans-Lothar Lortz wird vom Präsidium vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Hans-Lothar Lortz **einstimmig** für 2 Jahre zum Vizepräsident Finanzen mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 260 | 0 | 2 |

Hans-Lothar Lortz nimmt die Wahl an.

9.2 Vizepräsident Leistungssport

Andreas Kuhaupt wird vom Präsidium vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Andreas Kuhaupt **einstimmig** für 2 Jahre zum Vizepräsident Leistungssport mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Andreas Kuhaupt nimmt die Wahl an.



9.3 Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Dickhardt-Wagner wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Thomas Dickhardt-Wagner **einstimmig** für 2 Jahre zum Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Thomas Dickhardt-Wagner nimmt die Wahl an (schriftliche Einwilligung liegt vor).

9.4 Ausschussvorsitzender AV Schulsport

Horst Emrich wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Horst Emrich **einstimmig** für 2 Jahre zum Ausschussvorsitzenden Schulsport mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 261 | 0 | 1 |

Horst Emrich nimmt die Wahl an.

9.5 Ausschussvorsitzender Ausbildung & Lehrwesen

Bernd Brückmann (bisher kommissarisch) wird vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Bernd Brückmann **einstimmig** für 2 Jahre zum Ausschussvorsitzenden Ausbildung & Lehrwesen mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 261 | 0 | 1 |

Bernd Brückmann nimmt die Wahl an.

9.6 Ausschussvorsitzender Spielbetrieb & Senioren

Oliver Weltzien wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Oliver Weltzien **einstimmig** für 2 Jahre zum Ausschussvorsitzenden Spielbetrieb & Senioren mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 259 | 0 | 3 |

Oliver Weltzien nimmt die Wahl an.

9.7 Ausschussvorsitzende Schiedsrichterwesen

Pia Hermanns wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Pia Hermanns **einstimmig** für 2 Jahre zur Ausschussvorsitzenden Schiedsrichterwesen mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 259 | 0 | 3 |

Pia Hermanns nimmt die Wahl an.

9.8 Ausschussvorsitzende Öffentlichkeitsarbeit

Tatjana Geibig-Krax (bisher kommissarisch) wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Tatjana Geibig-Krax **einstimmig** für **1 Jahr** (wegen Rhythmus) zur Ausschussvorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 260 | 0 | 2 |

Tatjana Geibig-Krax nimmt die Wahl an.



9.9 Beisitzer Spruchkammer

Dieter Fachinger wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Dieter Fachinger **einstimmig** für 2 Jahre zum
 Beisitzer der Spruchkammer mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Dieter Fachinger nimmt die Wahl an (schriftliche Einwilligung liegt vor).

9.10 Ersatzbeisitzer Spruchkammer

Michael Steinruck wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Michael Steinruck **einstimmig** für 2 Jahre zum
 Ersatzbeisitzer der Spruchkammer mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 260 | 0 | 2 |

Michael Steinruck nimmt die Wahl an.

9.11 Vorsitzender Verbandsgericht

Peter Hartherz wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Peter Hartherz **einstimmig** für 2 Jahre zum
 Vorsitzenden des Verbandsgerichtes mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Peter Hartherz nimmt die Wahl an (schriftliche Einwilligung liegt vor).

9.12 1 Beisitzer Verbandsgericht

Bodo Baltruschat wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Bodo Baltruschat **einstimmig** für 2 Jahre zum
 Beisitzer des Verbandsgerichtes mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Bodo Baltruschat nimmt die Wahl an.

9.13 1 Ersatz-Beisitzer Verbandsgericht

Valentin Flöter wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Valentin Flöter **einstimmig** für 2 Jahre zum
 Ersatz-Beisitzer des Verbandsgerichtes mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Valentin Flöter nimmt die Wahl an (schriftliche Einwilligung liegt vor).

9.14 1 Kassenprüfer

Heike Schwab wird vom Präsidium vorgeschlagen.
 Die Delegierten wählen Heike Schwab **einstimmig** für 2 Jahre zum
 Kassenprüfer mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Heike Schwab nimmt die Wahl an.



Top 10: Genehmigung des Haushaltsplans 2018

Der Antrag wird ohne Wortmeldungen **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 259 | 0 | 3 |

Top 11: Anträge: Satzungsanträge

entfällt

Top 12: Anträge: Sonstige Anträge

Für die Annahme eines der folgenden Anträge ist eine einfache Mehrheit erforderlich.

12.1.1. Spielordnung

Antrag-Nr. SpO-Nr-01

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 254 | 0 | 8 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-02

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 259 | 0 | 3 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-03

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 259 | 0 | 3 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-03-1

Antragsteller: BV Frankfurt

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 231 | 7 | 24 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-04

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit



| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 262 | 0 | 0 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-05

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 255 | 0 | 7 |

ab 11:42 Uhr: 259 Stimmen (251 Stimmen Vereine + 8 Stimmen Funktionäre) (78 Vereine)

Stimmen gesamt = 259 Stimmen
 Einfache Mehrheit = 130 Stimmen
 2/3 Mehrheit = 173 Stimmen

Antrag-Nr. SpO-Nr-06

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 189 | 16 | 54 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-07

Antragsteller: TuS Schwanheim

Der ursprüngliche Antrag wird einvernehmlich modifiziert (Wortlaut).

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 249 | 0 | 10 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-07-1 (Dringlichkeitsantrag)

Antragsteller: Ausschuss Spielbetrieb & Senioren

Der Dringlichkeitsantrag wird zurückgezogen.

Mittagspause: 12:15 Uhr - 13:05 Uhr

ab 13:05 Uhr: 233 Stimmen (226 Stimmen Vereine + 7 Stimmen Funktionäre) (70 Vereine)

Stimmen gesamt = 233 Stimmen
 Einfache Mehrheit = 117 Stimmen
 2/3 Mehrheit = 155 Stimmen



Antrag-Nr. SpO-Nr-08

Antragsteller: Ausschuss Breiten- und Behindertensport

Der Antrag soll nochmals auf Doppelungen geprüft werden (Hinweis: auf eine doppelte Passage aus dem Plenum).

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 221 | 0 | 12 |

Antrag-Nr. SpO-Nr-09

Antragsteller: Ausschuss Breiten- und Behindertensport

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 227 | 0 | 6 |

12.1.2. Anträge zur Jugendordnung

Antrag-Nr. JUG-Nr-01

Antragsteller: Ausschuss Jugend

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 223 | 0 | 10 |

Antrag-Nr. JUG-Nr-02

Antragsteller: Ausschuss Jugend

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 222 | 0 | 11 |

12.1.3. Anträge zur Finanzordnung

Antrag-Nr. FO-Nr-01

Antragsteller: TuS Schwanheim

Der ursprüngliche Antrag wird einvernehmlich modifiziert (Wortlaut).

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 136 | 59 | 38 |

Antrag-Nr. FO-Nr-02

Antragsteller: Ausschuss Jugend

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 217 | 0 | 16 |



Antrag-Nr. FO-Nr-03

Antragsteller: Ausschuss Breiten- und Behindertensport

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 169 | 32 | 32 |

12.1.4. Anträge zur Rechtsordnung

Antrag-Nr. RO-Nr-01

Antragsteller: Präsidium

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 230 | 0 | 3 |

Antrag-Nr. RO-Nr-02

Antragsteller: Präsidium

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 224 | 0 | 9 |

Antrag-Nr. RO-Nr-03

Antragsteller : Präsidium

Der Antrag wird **einstimmig angenommen** mit

| JA-Stimmen | NEIN-Stimmen | ENTHALTUNG |
|------------|--------------|------------|
| 226 | 0 | 7 |

Top 13: Festlegung des Tagungsortes für den Verbandstag 2018

Gemäß den Festlegungen ist der Bezirk Frankfurt mit der Ausrichtung des Verbandstages 2018 beauftragt. Vorgesehener Termin ist Samstag, 26.05.2018.

TuS 1872 Schwanheim richtet den nächsten Verbandstag 2018 aus.

Top 14: Verschiedenes (Organisatorisches, Vorschläge, Termine)

- 14.1 Verbandstagunterlagen: auf Deckblatt Adressenangabe des Veranstaltungsortes aufnehmen
- 14.2 Fragen zu nuLiga
 - Änderung Freigabedatum bei Spielberechtigungen ist nicht möglich (Der Vorgang wird vom Projektleiter Sascha Kunert geprüft).
 - bei der Ranglistenerstellung konnten 3 Disziplinen angegeben werden (die Angabemöglichkeit wird voraussichtlich abgestellt).
 - Rückläufer bzw. Mahnungen bei den generierten Rechnungen aus nu. Die Vereine sollen einmal ihre Spamordner prüfen.
 - Sascha Kunert weist auf die Möglichkeit hin, in nuLiga die Rechnungsempfänger zu hinterlegen. Künftig können die Rechnungen auch dort abgerufen werden.
 - Einfachere Suche nach Spielern ermöglichen



- Übersicht Mannschaftsstatistik generieren
- 14.3 Hinweis zum Leitfaden „Bau und Ausstattung von Badmintonhallen“ (Verteilung an alle Vereine).
- 14.4 Verkauf von Spielberichtsbögen.
- 14.5 VP Kuhaupt dankt im Namen des Präsidiums Präsident Pfeifer für die Vorbereitung zum Verbandstag sowie die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Teilnahme und beendet den Verbandstag 2017 um 13:51 Uhr.

Frankfurt, 05.07.2017

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to be 'BP' with a large, sweeping flourish.

Bernd Pfeifer
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Giegel' with a long, horizontal flourish extending to the right.

Susanne Giegel-Brunner
Protokollführung



58. Verbandstag 2017

Stimmenübersicht

- Funktionäre**
- Vereine**



HBV-Funktionäre

Verbandstag 2017

(1 Stimme pro Person)

| Name | Funktion | anwesend | Stimme | |
|--------------------------|---|----------|--------|------------------|
| Pfeifer, Bernd | Präsident | X | 1 | |
| Heiskel, Jörg | VP Wettkampfsport | X | 1 | |
| Kuhaupt, Andreas | VP Leistungssport | X | 0 | Verein |
| Lortz, Hans-Lothar | VP Finanzen Bezirksvorsitzender Frankfurt | X | 1 | |
| Dickhardt-Wagner, Thomas | VP Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0 | |
| Emrich, Horst | AV Schulsport | X | 1 | |
| Grill, Ulrich | AV Breiten- und Behindertensport Bezirksvorsitzender Wetzlar | X | 1 | |
| Brückmann, Bernd | AV Ausbildung & Lehrwesen | X | 1 | bis 13:00 Uhr |
| Kunert, Sascha | AV Jugend | X | 1 | |
| Weltzien, Oliver | AV Spielbetrieb & Senioren | X | 0 | Verein |
| Hermanns, Pia | AV Schiedsrichterwesen | X | 0 | Verein |
| Geibig-Krax, Tatjana | AV Öffentlichkeitsarbeit | X | 0 | Verein |
| Schwanenberger, Gerd | Bezirksvorsitzender Darmstadt | X | 0 | Verein |
| Rosenow, Axel | Bezirksvorsitzender Wiesbaden | 0 | 0 | |
| Schwed, Marcus | Bezirksvorsitzender Kassel | X | 0 | Verein |
| Neukirch, Günter | Ehrenpräsident | X | 1 | |
| Summe | | | 8 | |



| VEREIN (Stand 31.12.2015, Quelle Isbh 5/2016) | Mitglieder | Stimmen | Stimme- rechtigte | Anwesend | Stimmen | Stimmen | Rückgabe |
|--|------------|---------|----------------------|----------|---------|-----------|----------|
| | | | | | | 12:40 Uhr | |
| TTC 1952 Anzefahr | 23 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VFL 1860 MARBURG | 292 | 7 | 3 | 1 | 3 | 3 | |
| TSV 1890 RAUSCHENBERG | 28 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TTV SCHRÖCK 1976 | 66 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSV EINTRACHT STADTALLENDORF | 132 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TV 07 Sterzhausen | 14 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BSC KIRCHHAIN | 68 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV BRAUERSCHWEND | 23 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1862 HOMBERG/OHM | 77 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TSG MERLAU | 51 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BV ALSFELD | 52 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSV 1920 FREIENSEEN | 16 | 2 | 1 | | | 0 | |
| MTV GIESSEN | 117 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TV 1899 GROßEN-BUSECK | 62 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSV LANGGÖNS | 74 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TSV 1911 ALBACH | 42 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BV Gießen Hoppers | 59 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BC LINDEN | 39 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| BV HUNGEN | 46 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV REGENBOGEN GIEßEN | 26 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BSG Racketeers Mittelhessen Gießen | 26 | 2 | 1 | | | 0 | |
| KSG DALHEIM 1978 | 33 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1949 EHRINGSHAUSEN | 71 | 3 | 1 | | | 0 | |
| VfB ERDA | 68 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TV Jahn HERMANNSTEIN | 14 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 05 OBERNDORF | 27 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SG RECHTENBACH | 33 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| TV WALDGIRMES | 75 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1909 WERDORF | 88 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV WETZLAR | 129 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| BLZ Mittelhessen Wetzlar | 148 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TG 1848 CAMBERG | 120 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TV FRISCHAUF EISENBACH | 16 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV ELZ | 53 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TuS Frickhofen | 39 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV LIMBURG | 47 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV Jahn Mensfelden | 47 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV NIEDERSELTERS | 53 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TUS OBERTIEFENBACH 1912 | 53 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1848 WEILBURG | 58 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TSV BALLERSBACH | 22 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1843 DILLENBURG | 86 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TUS 1910 DRIEDORF | 32 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1911 EIBELSHAUSEN | 52 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV HAIGER | 78 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV HERBORN | 28 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1902 MERKENBACH | 45 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1912 NIEDERSCHELD | 41 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV BIEDENKOPF | 51 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1908 GLADENBACH | 49 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV Frankenberg 1848 | 50 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TUSPO 1920 Bad Salzschlirf | 50 | 3 | 1 | | | 0 | |



| VEREIN (Stand 31.12.2015, Quelle Isbh 5/2016) | Mitglieder | Stimmen | Stimme- rechtigte | Anwesend | Stimmen | Stimmen | Rückgabe |
|--|------------|---------|----------------------|----------|---------|-----------|----------|
| | | | | | | 12:40 Uhr | |
| SG ROT-WEIß BÜCHENBERG | 8 | 2 | 1 | | | 0 | |
| DJK-SV 1926/46 DIRLOS | 13 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TLV 1977 Eichenzell | 19 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV FLIEDEN | 109 | 4 | 2 | | | 0 | |
| FULDAER TS 1848 e.V. | 62 | 3 | 1 | | | 0 | |
| PSV BG Fulda | 106 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| HAIMBACHER SV | 24 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV 1910 NEUHOF | 48 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV PETERSBERG | 32 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV Soden-Stolzenberg | 51 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TV 1919 RAINROD | 83 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSG SLITISA | 136 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TSV KALKOBES | 24 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV HERSFELD | 73 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSV Bebra 1887 e.V. | 44 | 2 | 1 | | | 0 | |
| 1. FC 1922 WEHRDA | 34 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG Bornheim | 1064 | 23 | 8 | | | 0 | |
| Jahnvolk FFM Eckenheim | 29 | 2 | 1 | | | 0 | |
| FTG Frankfurt 1847 | 21 | 2 | 1 | | | 0 | |
| Frankfurter TV 1860 | 55 | 3 | 1 | | | 0 | |
| Orplid Frankfurt | 43 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSG Nordwest Frankfurt | 129 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TGS Vorwärts Frankfurt | 90 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| 1. Frankfurter BC | 198 | 5 | 2 | 2 | 5 | 5 | |
| TSV FFM-Ginnheim 1878 e.V. | 27 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1882 Harheim | 33 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG Höchst 1847 | 143 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TV Niederrad | 88 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSG FFM-Oberrad | 40 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TuS 1872 Schwanheim | 101 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TV Sindlingen | 100 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TG Unterliederbach 1887 | 139 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| VfL FFM-Zeilsheim | 77 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| SG Enkheim | 59 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| Artemis Sport Frankfurt | 19 | 2 | 1 | | | 0 | |
| Frankfurter Volley.V | 115 | 4 | 2 | | | 0 | |
| Indischer SuFV Frankfurt | 46 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV Orp. Niddains Frankfurt | 32 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV ISF Sindlingen | 41 | 2 | 1 | | | 0 | |
| Active BC Frankfurt | 79 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| BV Frankfurt 06 e.V. | 155 | 5 | 2 | 2 | 5 | 5 | |
| TV Bad Vilbel | 34 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG Friedberg | 148 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TG Groß-Karben 1891 | 58 | 3 | 1 | | | 0 | |
| RV Fahr-Wohl Hoch-Weisel | 100 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TSV NIEDER-MÖRLÉN | 120 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TTC Ockstadt | 63 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BC 1981 Ober-Wöllstadt | 23 | 2 | 1 | | | 0 | |
| FC Bärenschweiz | 57 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SV Fun-Ball Dortelweil | 617 | 14 | 5 | 1 | 3 | 0 | 12:25 |
| TTC Büdingen | 31 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1859 Nidda | 93 | 3 | 1 | | | 0 | |



| VEREIN (Stand 31.12.2015, Quelle Isbh 5/2016) | Mitglieder | Stimmen | Stimme- rechtigte | Anwesend | Stimmen | Stimmen | Rückgabe |
|--|------------|---------|----------------------|----------|---------|-----------|----------|
| | | | | | | 12:40 Uhr | |
| TV 1868 Bad Orb | 11 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BSC Gelnhausen | 99 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SKV Büdesheim | 81 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TG Hanau | 133 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TSG Erlensee | 83 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV Langenselbold | 113 | 4 | 2 | 2 | 4 | 0 | 12:15 |
| 1.BV Maintal 1978 | 186 | 5 | 2 | 2 | 5 | 5 | |
| DJK Steinheim | 24 | 2 | 1 | | | 0 | |
| STAG Hanau Badminton | 23 | 2 | 1 | | | 0 | |
| FC Hanau Hotspurs 1992 e.V. | 32 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SC Ronneburg 1997 e.V. | 15 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BV Großauheim- Goldbach/Laufach | 127 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TGS Offenbach-Bieber | 74 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TG Dietesheim | 39 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TGS Dietzenbach | 90 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SG 1874 Egelsbach | 34 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG Hainhausen | 30 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TGS Hausen 1897 | 21 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV Hausen | 12 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TGS Jügesheim | 116 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TS Klein-Krotzenburg | 63 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSG MAINFLINGEN | 39 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1861 Neu-Isenburg | 113 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| SG Nieder-Roden | 37 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG Obertshausen | 73 | 3 | 1 | 1 | 3 | 0 | 12:17 |
| BSC Offenbach | 73 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TTC Seligenstadt | 62 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SKG Sprendlingen | 90 | 3 | 1 | | | 0 | |
| KSV Urberach | 89 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TG Weiskirchen | 100 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TUS Zeppelinheim | 25 | 2 | 1 | | | 0 | |
| 1. BV Langen | 63 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BV Stockstadt/Zellhausen | 48 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG Bad Soden | 28 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SG Bremthal | 60 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| VFA Frischauf Eschborn | 17 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VfN Hattersheim | 58 | 3 | 1 | | | 0 | |
| Spvgg 07 HOCHHEIM | 55 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BC Hofheim | 44 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1860 Hofheim/Ts. | 196 | 5 | 2 | 2 | 5 | 5 | |
| SG Kelkheim | 106 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TV 1885 Lorsbach | 47 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TURA Niederhöhnstadt | 189 | 5 | 2 | 2 | 5 | 5 | |
| TV WICKER 1848 e. V. | 100 | 4 | 2 | 1 | 3 | 0 | 11:30 |
| BSC FLÖRSHEIM | 102 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| BV Fischbach | 129 | 4 | 2 | | | 0 | |
| SG 1862 Anspach | 201 | 6 | 2 | 1 | 3 | 0 | 12:10 |
| DJK-SV Helvetia Bad Homburg | 4 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV Bommersheim 1891 | 29 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BV Friedrichsdorf | 143 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| Homburger TG 1846 | 147 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TV 1891 Obernhain | 24 | 2 | 1 | | | 0 | |



| VEREIN (Stand 31.12.2015, Quelle Isbh 5/2016) | Mitglieder | Stimmen | Stimme- rechtigte | Anwesend | Stimmen | Stimmen | Rückgabe |
|--|------------|---------|----------------------|----------|---------|-----------|----------|
| | | | | | | 12:40 Uhr | |
| TSG 1861 Oberursel | 93 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| SG Weilrod | 60 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TuS Steinbach | 104 | 4 | 2 | 1 | 3 | 0 | 12:35 |
| TV 1891 Stierstadt | 24 | 2 | 1 | | | 0 | |
| Usinger TSG | 46 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| Erster BC Oberursel | 39 | 2 | 1 | | | 0 | |
| 1. BC Bad Homburg | 51 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| SpVgg Hattstein | 50 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SVS Griesheim | 146 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TGB 1865 Darmstadt | 31 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG 07 Darmstadt-Eberstadt | 71 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1888 Jugenheim | 58 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSG 1877 Messel | 93 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| RSV Germania Pfungstadt | 18 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1893 Seeheim | 61 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| SV 1911 Traisa | 50 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SG Weiterstadt | 126 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| TSG Wixhausen | 88 | 3 | 1 | | | 0 | |
| Roßdorfer Skifreunde | 59 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BV Darmstadt | 251 | 7 | 3 | 2 | 6 | 6 | |
| TV Babenhausen | 51 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV Dieburg 1863 | 149 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TV 1863 Groß-Zimmern | 107 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TV 1888 Reinheim | 53 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TV Zeilhard | 34 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| TSV 1860 Erbach | 30 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| SG Sandbach | 43 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| TSV Rot-Weiß Auerbach | 105 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TV Bensheim | 174 | 5 | 2 | 2 | 5 | 5 | |
| TG Biblis | 39 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV 1894 Gadernheim | 40 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV Groß-Rohrheim | 144 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 | |
| SG Lautern | 25 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV Lindenfels | 43 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV 1951 Scharbach | 54 | 3 | 1 | | | 0 | |
| Eintracht Zotzenbach | 32 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VFB Wald-Michelbach | 67 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BV Lampertheim 88 | 101 | 4 | 2 | 1 | 3 | 0 | 12:40 |
| ÜSC Wald-Michelbach | 33 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BC Heppenheim 1997 | 84 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SG Dornheim 1886 | 125 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TSV Gernsheim 1896 | 29 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV Goddelau e.V. | 30 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV Blau-Gelb Groß-Gerau | 25 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1898 Gustavsburg | 46 | 2 | 1 | | | 0 | |
| FSC Kelsterbach | 95 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SKV 1879 Mörfelden | 69 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SKV Nauheim | 40 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV RAUNHEIM 1882 | 112 | 4 | 2 | 1 | 3 | 0 | 12:10 |
| SV DISBU RÜSSELSHEIM | 103 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| BC Stockstadt | 61 | 3 | 1 | | | 0 | |
| Rot-Weiss Walldorf | 61 | 3 | 1 | 1 | 3 | 0 | 12:35 |



| VEREIN (Stand 31.12.2015, Quelle Isbh 5/2016) | Mitglieder | Stimmen | Stimme- rechtigte | Anwesend | Stimmen | Stimmen | Rückgabe |
|--|------------|---------|----------------------|----------|---------|-----------|----------|
| | | | | | | 12:40 Uhr | |
| VC RÜSSELSHEIM | 31 | 2 | 1 | | | 0 | |
| KSV Die Anderen Nauheim | 28 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SC 1993 Geinsheim | 30 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BC GINSHEIM-MAINSPITZE | 138 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| BC BIEBRICH | 160 | 5 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TUS DOTZHEIM | 40 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| PSV GW WIESBADEN | 218 | 6 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| SV BG WIESBADEN | 7 | 2 | 1 | | | 0 | |
| 1. WIESBADENER BC | 183 | 5 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| RKV Sol. WIESB.-BIERSTADT | 25 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VfF Wiesbaden | 14 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV WIESBADEN-SAUERLAND | 26 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TBC ELTVILLE | 88 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TS Geisenheim 1848 | 45 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TG HALLGARTEN | 30 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV Walluf | 40 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1904 BERMBACH | 71 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| TUS 03 Beuerbach | 17 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV BLEIDENSTADT | 55 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1903 HEFTRICH | 41 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1844 IDSTEIN | 114 | 4 | 2 | | | 0 | |
| SV RAMSCHIED | 29 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TUS WALLBACH | 66 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SSV 1971 WATZELHAIN | 30 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV WEHEN | 84 | 3 | 1 | | | 0 | |
| BC NIEDERNHAUSEN | 66 | 3 | 1 | | | 0 | |
| KSV BAUNATAL | 45 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| FSV Dörnhausen | 34 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV 1945 HARLESHAUSEN KASSEL | 16 | 2 | 1 | | | 0 | |
| Ältere Casseler TG | 15 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV JAHN 1883 KASSEL | 9 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VfB Viktoria BETTENHAUSEN | 21 | 2 | 1 | | | 0 | |
| 1. BC KASSEL | 93 | 3 | 1 | | | 0 | |
| FSK LOHFELDEN | 88 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSV 1892 VELLMAR | 133 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TSG 1889 SANDERSHAUSEN | 91 | 3 | 1 | | | 0 | |
| SV WEIMAR 1906 AHNATAL | 70 | 3 | 1 | | | 0 | |
| FSC Dynamo Windrad Kassel | 73 | 3 | 1 | | | 0 | |
| YOSEIKAN SCHAUBURG | 5 | 2 | 1 | | | 0 | |
| BV Kassel | 94 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TG 1863 GROßALMERODE | 16 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV 1894 HESS. LICHTENAU | 43 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SSV WITZENHAUSEN | 20 | 2 | 1 | | | 0 | |
| SV 1910 Reichensachsen e.V. | 19 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TV SCHWEBDA 1912 | 94 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1861 SONTRA | 12 | 2 | 1 | | | 0 | |
| MELSUNGER FV 08 | 38 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV Röhrenfurth | 28 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TUSPO 1896 BORKEN | 21 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TUS FRITZLAR | 69 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TSV EINTRACHT GUDENSBERG | 14 | 2 | 1 | | | 0 | |
| HOMBERGER TS 1862 | 13 | 2 | 1 | | | 0 | |



| VEREIN (Stand 31.12.2015, Quelle Isbh 5/2016) | Mitglieder | Stimmen | Stimmbe- rechtigte | Anwesend | Stimmen | Stimmen | Rückgabe |
|--|------------|---------|-----------------------|----------|---------|-----------|----------|
| | | | | | | 12:40 Uhr | |
| ESV Jahn 1871 TREYSA | 91 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |
| VFL ADORF | 72 | 3 | 1 | | | 0 | |
| VFL 1861 BAD AROLSEN | 38 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VfL BAD WILDUNGEN | 29 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TSV 1850/09 KORBACH | 175 | 5 | 2 | | | 0 | |
| TSV 74 LENGEFELD | 16 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TUS 1913 USSELN | 54 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV 1890 VOLKMARSEN | 110 | 4 | 2 | 1 | 3 | 3 | |
| TSV Niederelsungen | 34 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TTC SAND | 28 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TFC WOLFHAGEN | 101 | 4 | 2 | | | 0 | |
| VFG HOFGEISMAR | 124 | 4 | 2 | | | 0 | |
| TSG BAD KARLSHAFEN | 31 | 2 | 1 | | | 0 | |
| TUS Meimbressen | 7 | 2 | 1 | | | 0 | |
| VFL VECKERHAGEN | 64 | 3 | 1 | | | 0 | |
| TV Groß-Umstadt | 77 | 3 | 1 | 1 | 3 | 3 | |

| | | | | | | | |
|-----------------|--|--|--|----|-----|-----|---|
| Anzahl Vereine | | | | 79 | 79 | | 9 |
| Stimmen Vereine | | | | | 254 | 226 | |



58. Verbandstag 2017

Bericht

Kassenprüfer



Kassenprüfbericht zum HBV-Verbandstag am 20.05.2017 in Erbach/Odw.

Liebe Versammlungsdelegierte,

wir als die von Euch gewählten Kassenprüfer

Christian Lerch (Ersatz) und **Jochen Barth**

haben die Bank-, Kassen- und sonstigen Unterlagen des **HBV-Finanzjahres 2016**,
der nach §5 der HBV – Finanzordnung erforderlichen Revision unterzogen.

Hierzu wurden uns in Gegenwart von

Frau Elke Fix und Herrn **Hans-Lothar Lortz**

am **10.05.2017** die HBV-Vermögensübersicht nebst Gewinn- und Verlustrechnung
per **31.12.2016** inklusive vollständiger Buchungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Posten wurden von uns rechnerisch nachvollzogen und plausibilisiert.

Der Prüfungsschwerpunkt lag auf den ersten drei Aufwandssummenpositionen im ideellen
Bereich, die deutliche Abweichungen der Ist-Zahlen **2016** gegenüber **2015** aufweisen.
Im Wesentlichen ergeben sich diese durch die Personalkosten einer zweiten Trainerin und die
Einführungs- und Betriebs- Kosten der Nu-Liga Software.
Zudem wirkte sich die sachbuchhalterisch verbesserte Zuordnung der Kosten in den Punkten eins und
drei verschiebend aus und erklärt die Abweichungen in der Gesamtbetrachtung hinreichend schlüssig.

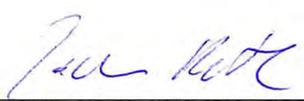
Die darüber hinaus von uns stichprobenhaft angeforderten Belege zu unterschiedlichen Posten
und Kontenumsätzen konnten jeweils direkt aus den Belegordnern gezogen werden.

Die Jahresanfangs- und Endbestandskontrolle der Finanzkonten wurde anhand der Bank-
belege durchgeführt und ergibt den Euch soeben vom Vizepräsidenten Finanzen
erläuterten Jahresabschluss **2016**.

Es ergaben sich im Prüfungsumfang keine Beanstandungen, sodass wir die
Verwendung der Mittel für die Belange und Beschlüsse im HBV auf Grundlage
der Belege im abgelaufenen Finanzjahr als satzungsgemäß erachten.

Wir schlagen damit als Prüfungsergebnis der Versammlung die Entlastung
der Präsidiumsmitglieder und Ausschussvorsitzenden für **2016** vor.

Frankfurt, 19.5.2017,
Ort, Datum,


Jochen Barth

Frankfurt, 19.5.2017,
Ort, Datum,


Christian Lerch

Gewinn und Verlust Rechnung 2016

Vermögensübersicht zum 31.12.2016

| Aktiva | 2015 | 2016 |
|---------------------------|-------------------|-------------------|
| 1000 Kasse | 0 | 0 |
| 1100 Postgiro | 28.141,24 | 21.014,34 |
| 1200 Frank.VB 200741188 | 28.908,06 | 28.795,47 |
| 1220 Frankf.VB 3400740410 | 48.178,21 | 63.190,55 |
| 1400 Forderungen | 7.357,00 | 5.589,00 |
| Summe | 112.584,51 | 118.589,36 |

| Passiva | 2015 | 2016 |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| 800 Rücklagen | 109.736,47 | 117.809,95 |
| 1800 Verbindlichkeiten | 2.848,04 | 779,41 |
| 1880 UST Verrechnungskonto | | |
| 1530 Durchlaufende Posten | | |
| Summe | 112.584,51 | 118.589,36 |

Für die Richtigkeit
Friedberg, den 10.05.2017
gez. Hans-Lothar Lortz

Kassenprüfer



gez. Lerch



gez. Barth

Austausch der Seite 46 von 87 der VBT-Unterlagen:
Übertragungsfehler (in der Veröffentlichung sind die Daten vom Kalenderjahr 2014 abgebildet)



58. Verbandstag 2017

Anträge

| | |
|---|---|
| <p>Alter Text</p> | <p>Neuer Text: 25.03.2017</p> |
| <p>HBV Spielordnung I. Allgemeines</p> <p>§ 2 Geltungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Spielordnung gilt generell für alle Altersstufen von der Schüler- bis zur Altersklasse, wenn nicht speziell in der HBV Jugendordnung abändernde Regelungen getroffen sind und gilt grundsätzlich auf hessischer wie auf Bezirksebene. Die Bezirke können, soweit es die Spielordnung zulässt, eigene Regel erlassen. Diese müssen auf der Bezirks-Internetseite www.hbv-aktuell.de veröffentlicht sein. <p>§ 4 Veröffentlichungen Alle Veröffentlichungen des HBV erfolgen im offiziellen Organ des Landessportbundes Hessen e.V. „Sport in Hessen“ und / oder im Internet unter www.hbv-aktuell.de. Die Bezirke können innerhalb ihres Gebietes durch Beschluss des Bezirkstages eine weitergehende Regelung treffen.</p> <p>VIII. Einzel- und Mannschaftsturniere</p> <p>§ 1 Veranstalter</p> <p>1.2. Die Kriterien für eine Genehmigung sowie alle genehmigten Turniere (Turniername, Termin, Spielklassen, Link zur Ausrichterseite) sind auf der Internetseite www.hbv-aktuell.de veröffentlicht.</p> | <p>HBV Spielordnung I. Allgemeines</p> <p>§ 2 Geltungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Spielordnung gilt generell für alle Altersstufen von der Schüler- bis zur Altersklasse, wenn nicht speziell in der HBV Jugendordnung abändernde Regelungen getroffen sind und gilt grundsätzlich auf hessischer wie auf Bezirksebene. Die Bezirke können, soweit es die Spielordnung zulässt, eigene Regel erlassen. Diese müssen auf der Bezirks-Internetseite www.hbv-aktuell.de http://www.hessischer-badminton-verband.de veröffentlicht sein. <p>§ 4 Veröffentlichungen Alle Veröffentlichungen des HBV erfolgen im offiziellen Organ des Landessportbundes Hessen e.V. „Sport in Hessen“ und / oder im Internet unter www.hbv-aktuell.de http://www.hessischer-badminton-verband.de. Die Bezirke können innerhalb ihres Gebietes durch Beschluss des Bezirkstages eine weitergehende Regelung treffen.</p> <p>VIII. Einzel- und Mannschaftsturniere</p> <p>§ 1 Veranstalter</p> <p>1.2. Die Kriterien für eine Genehmigung sowie alle genehmigten Turniere (Turniername, Termin, Spielklassen, Link zur Ausrichterseite) sind auf der Internetseite www.hbv-aktuell.de http://www.hessischer-badminton-verband.de veröffentlicht.</p> |

Begründung:

Anpassung an die aktuelle Webseite !

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| <p>Antrag-Nr. SpO-Nr-01 angenommen</p> | <p>254</p> | <p>0</p> | <p>8</p> |

| | |
|---|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>HBV Spielordnung III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperrn</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>1.3. Damit eine Spielberechtigung erteilt / geändert werden kann, muss der Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Neuausstellung (wenn der Spieler noch nie im Besitz einer Spielberechtigung im DBV war) bzw. auf Änderung stellen.</p> | <p>HBV Spielordnung III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperrn</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>1.3. Damit eine Spielberechtigung erteilt / geändert werden kann, muss der Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Neuausstellung (wenn der Spieler noch nie im Besitz einer Spielberechtigung im DBV war) bzw. auf Änderung stellen. Sofern der HBV eine online nutzbare Verbandsverwaltung einsetzt, so ist diese von den Vereinen zu verwenden.</p> |

Begründung:

Klarstellung, da Anträge jetzt online gestellt werden.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-02 angenommen | 259 | 0 | 3 |

| | |
|---|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>HBV Spielordnung III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel 5.1. Für einen Spielberechtigungswechsel muss der aufnehmende Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Spielberechtigungswechsel in den folgenden Zeiten stellen: 5.1.1 für die Hinrunde vom 01.04. bis 01.06. eines Jahres 5.1.2 für die Rückrunde vom 01.10. bis 31.10. eines Jahres.</p> <p>Der Spielberechtigungswechsel wird dann gültig: 5.1.3 für die Hinrunde am 01.07. eines Jahres 5.1.4 für die Rückrunde am ersten Tag nach dem im Rahmenterminplan veröffentlichten Ende der Hinrunde</p> | <p>HBV Spielordnung III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel 5.1. Für einen Spielberechtigungswechsel muss der aufnehmende Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Spielberechtigungswechsel in den folgenden Zeiten stellen: 5.1.1 für die Hinrunde vom 01.04. bis 01.06. eines Jahres 5.1.2 für die Rückrunde vom 01.10. bis 31.10. eines Jahres</p> <p>Der Spielberechtigungswechsel wird dann gültig: 5.1.3 für die Hinrunde am 01.07. eines Jahres 5.1.4 für die Rückrunde am ersten Tag nach dem im Rahmenterminplan veröffentlichten Ende der Hinrunde</p> <p>Sofern der HBV eine online nutzbare Verbandsverwaltung einsetzt, so ist diese von den Vereinen zu verwenden.</p> |

Begründung:

Klarstellung, da Anträge jetzt online gestellt werden.

[Hinweis auf Antrag BV Frankfurt](#)

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-03 angenommen | 259 | 0 | 3 |

| | |
|---|--|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>HBV Spielordnung III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperrn</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel 5.1. Für einen Spielberechtigungswechsel muss der aufnehmende Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Spielberechtigungswechsel in den folgenden Zeiten stellen: 5.1.1 für die Hinrunde vom 01.04. bis 01.06. eines Jahres 5.1.2 für die Rückrunde vom 01.10. bis 31.10. eines Jahres.</p> <p>Der Spielberechtigungswechsel wird dann gültig: 5.1.3 für die Hinrunde am 01.07. eines Jahres 5.1.4 für die Rückrunde am ersten Tag nach dem im Rahmenterminplan veröffentlichten Ende der Hinrunde</p> | <p>HBV Spielordnung III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperrn</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel 5.1. Für einen Spielberechtigungswechsel muss der aufnehmende Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Spielberechtigungswechsel in den folgenden Zeiten stellen: 5.1.1 für die Hinrunde vom 01.04. bis 01.06. eines Jahres 5.1.2 für die Rückrunde vom 01.10. bis 31.10. eines Jahres</p> <p>Der Spielberechtigungswechsel wird dann gültig: 5.1.3 für die Hinrunde am 01.07. eines Jahres a) Zeitpunkt der Genehmigung durch die Spielberechtigungsstelle bei einem Wechsel innerhalb des HBVs, spätestens jedoch 14 Tage nach Freigabe durch den bisherigen Verein b) Zeitpunkt der Genehmigung des abgebenden Landesverbandes bei Wechsel von außerhalb des HBVs, c) Zeitpunkt wie beim Wechselantrag angegeben, solange die Genehmigung unserer Spielberechtigungsstelle / des abgebenden Landesverbandes vorher vorliegt.</p> |

Begründung:

Die zur Zeit geübte Praxis der zuständigen spielleitenden Stellen die Termine für Hin- und Rückrunde auch auf die Turnierwettbewerbe anzuwenden stellt praktisch eine eigentlich nicht vorgesehene Sperre für diejenigen Spieler dar, die z.B. nach Ende der Mannschaftsrunde am 1.4. den Verein wechseln wollen, aber erst ab dem 1.7. für den neuen Verein - trotz Freigabe - spielberechtigt werden, da in diesem Zeitraum z.B. auch Ranglistenturniere auf Bezirks- und HBV-Ebene stattfinden, sie aber nicht starten können, weil der alte Verein sie berechtigterweise nicht mehr meldet, der neue Verein sie aber noch nicht melden kann!

Eine Turniersaison kennt keine Hin- und Rückrunde!

[Hinweis auf Antrag Nr. 3 Ausschuss Spielbetrieb & Senioren](#)

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| <p>Antrag-Nr. SpO-Nr-03-1 angenommen</p> | 231 | 7 | 24 |

| | |
|--|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>HBV Spielordnung</p> <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>§ 8 Verlegung</p> <p>8.3. In allen hessischen Spielklassen sind Vorverlegungen von Spielen grundsätzlich möglich:</p> <p>8.3.1 Vor der Spielrunde sind Vorverlegungen auf die in der Spielordnung definierten Spieltage mit fristgerechter Eingabe (siehe veröffentlichten Rahmenterminplan) des Austragungsortes und Spielbeginns ohne Genehmigung des SLS-Bezirk bzw. SLSHBV möglich. Der Gastverein hat die Möglichkeit bis spätestens 7 Kalendertage nach Fristende im Online-Ergebnisdienst die Vorverlegung im Kroton Kommentar abzulehnen. Beantwortet er die eingetragene Vorverlegung allerdings nicht, gilt die Verlegung als akzeptiert.</p> <p>8.3.2 Vor der Spielrunde sind Vorverlegungen auf in der Spielordnung nicht definierte Spieltage und außerhalb der definierten Spielzeiten mit fristgerechter Eingabe (siehe veröffentlichten Rahmenterminplan) des Austragungsortes und Spielbeginns ohne Genehmigung des SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV möglich. Der Gastverein hat die Möglichkeit bis spätestens 7 Kalendertage nach Fristende im Online-Ergebnisdienst die Vorverlegung im Kroton Kommentar zuzustimmen.</p> | <p>HBV Spielordnung</p> <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>§ 8 Verlegung</p> <p>8.3. In allen hessischen Spielklassen sind Vorverlegungen von Spielen grundsätzlich möglich:</p> <p>8.3.1 Vor der Spielrunde sind Vorverlegungen auf die in der Spielordnung definierten Spieltage mit fristgerechter Eingabe (siehe veröffentlichten Rahmenterminplan) des Austragungsortes und Spielbeginns ohne Genehmigung des SLS-Bezirk bzw. SLSHBV möglich. Der Gastverein hat die Möglichkeit bis spätestens 7 Kalendertage nach Fristende im Online-Ergebnisdienst die Vorverlegung im Kroton Kommentar-Feld abzulehnen. Steht kein Kommentar-Feld zur Verfügung, muss der Gastverein sowohl dem Heimverein als auch dem Klassenleiter die Ablehnung per Mail in der vorgegebene Frist zukommen lassen. Beantwortet er die eingetragene Vorverlegung allerdings nicht, gilt die Verlegung als akzeptiert.</p> <p>8.3.2 Vor der Spielrunde sind Vorverlegungen auf in der Spielordnung nicht definierte Spieltage und außerhalb der definierten Spielzeiten mit fristgerechter Eingabe (siehe veröffentlichten Rahmenterminplan) des Austragungsortes und Spielbeginns ohne Genehmigung des SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV möglich. Der Gastverein hat die Möglichkeit bis spätestens 7 Kalendertage nach Fristende im Online-Ergebnisdienst die Vorverlegung im Kroton Kommentar-Feld zuzustimmen. Steht kein Kommentar-Feld zur Verfügung, muss der Gastverein sowohl dem Heimverein als auch dem Klassenleiter die Zustimmung per Mail in der vorgegebene Frist zukommen lassen.</p> |

Begründung:

Anpassung wegen Anbieterwechsel (heute: nuLiga)!

Da aktuell leider NOCH (!) keine Kommentar Funktion zur Verfügung steht, muss der Weg beschrieben werden.

Da solch eine Funktion ja auch mal kurzfristig ausfallen kann, kann der Text auch dann so bleiben, wenn die Funktion wieder zur Verfügung steht.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-04 angenommen | 262 | 0 | 0 |

| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
|---|--|
| <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>17.5. Auf- und Abstiegsregel in die Verbandsligen</p> <p>17.5.1 Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich die letzten beiden jeder Verbandsliga (Abschlusstabelle) ab.</p> <p>17.5.2 Sollten aus der Hessenliga mehr als eine Mannschaft in eine Verbandsliga absteigen oder steigt der 1. der Verbandsliga aufgrund des Ergebnisses der Relegation zu Hessenliga nicht auf oder kommt durch Rückzug einer höheren Mannschaft eine weitere Mannschaft dazu, steigen entsprechend mehr Mannschaften aus dieser Verbandsliga ab. Sollte dies in der Verbandsliga West oder Süd geschehen und in der entsprechend anderen Verbandsliga Plätze frei sein, werden falls möglich die Frankfurter Mannschaften so verteilt, dass aus diesen beiden Verbandsligen möglichst wenige Mannschaften absteigen.</p> <p>17.5.3 Die Meister der Bezirksoberligen steigen entsprechend ihrer Bezirks-Zugehörigkeit auf. Die beiden Frankfurter Mannschaften werden durch den VP Wettkampfsport bzw. durch den AV Spielbetrieb & Senioren örtlich auf die Verbandsliga West bzw. Süd verteilt.</p> <p>17.5.4 Sollten in einer Verbandsliga durch Rückzug von Mannschaften oder durch mehr Aufsteiger in die Hessenliga nach Verteilung der Frankfurter Mannschaften bzgl. der Verbandsliga West bzw. Süd Plätze frei werden, werden diese nach folgendem Schema besetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> zweit-bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> dritt-bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> usw. <input type="checkbox"/> Relegationsspiele der 2.ten der entsprechenden Bezirksoberligen. Bzgl. der Verbandsliga West bzw. Süd entscheidet der Bezirk Frankfurt, welcher 2. dazu antreten darf. <ul style="list-style-type: none"> o Jeder gegen Jeden o an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist o Ort ist beim besten 2. der Oberligen <input type="checkbox"/> Verlierer des Relegationsspiels, bzw. Entfall der Relegation <input type="checkbox"/> 8. dieser Verbandsliga | <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>17.5. Auf- und Abstiegsregel in die Verbandsligen</p> <p>17.5.1 Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich die letzten beiden jeder Verbandsliga (Abschlusstabelle) ab.</p> <p>17.5.2 Sollten aus der Hessenliga mehr als eine Mannschaft in eine Verbandsliga absteigen oder steigt der 1. der Verbandsliga aufgrund des Ergebnisses der Relegation zu Hessenliga nicht auf oder kommt durch Rückzug einer höheren Mannschaft eine weitere Mannschaft dazu, steigen entsprechend mehr Mannschaften aus dieser Verbandsliga ab. Sollte dies in der Verbandsliga West oder Süd geschehen und in der entsprechend anderen Verbandsliga Plätze frei sein, werden falls möglich die Frankfurter Mannschaften so verteilt, dass aus diesen beiden Verbandsligen möglichst wenige Mannschaften absteigen.</p> <p>17.5.3 Aus jeder Bezirksoberliga steigt grundsätzlich eine Mannschaft entsprechend Ihrer Bezirks-Zugehörigkeit in die entsprechende Verbandsliga auf. Verzichtet ein Meister einer Bezirksoberliga auf den Aufstieg, so entscheidet die SLS des zuständigen Bezirkes über einen Ersatzaufsteiger in die VL. Die beiden Frankfurter Mannschaften werden durch den VP Wettkampfsport bzw. durch den AV Spielbetrieb & Senioren örtlich auf die Verbandsliga West bzw. Süd verteilt.</p> <p>17.5.4 Sollten in einer Verbandsliga durch Rückzug von Mannschaften oder durch mehr Aufsteiger in die Hessenliga nach Verteilung der Frankfurter Mannschaften bzgl. der Verbandsliga West bzw. Süd Plätze frei werden, werden diese nach folgendem Schema besetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> zweit-bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> dritt-bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> usw. <input type="checkbox"/> Relegationsspiele der 2.ten der entsprechenden Bezirksoberligen. Bzgl. der Verbandsliga West bzw. Süd entscheidet der Bezirk Frankfurt, welcher 2. dazu antreten darf. <input type="checkbox"/> Jeder gegen Jeden <input type="checkbox"/> an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist <input type="checkbox"/> Ort ist beim besten 2. der Oberligen <input type="checkbox"/> Verlierer des Relegationsspiels, bzw. Entfall der Relegation <input type="checkbox"/> 8. dieser Verbandsliga |

| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
|--|---|
| <p><input type="checkbox"/> Entscheidung durch den VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren.</p> <p>17.5.5 In begründeten Ausnahmefällen entscheidet VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren.</p> <p>17.6. Auf- und Abstiegsregel in den Klassen auf Bezirksebene</p> <p>17.6.1 Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich der Letzte jeder Bezirksoberliga bzw. der Bezirksligen (Abschlusstabelle) ab.</p> <p>17.6.2 Der Sieger einer Bezirksoberliga (Abschlusstabelle) steigt in die entsprechende Verbandsliga auf. Die Sieger der Bezirksligen (Abschlusstabelle) steigen grundsätzlich in die höhere Klasse auf.</p> <p>17.6.3 Weitergehende Regelungen beschließen die Bezirke.</p> | <p><input type="checkbox"/> Entscheidung durch den VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren.</p> <p>17.5.5 In begründeten Ausnahmefällen entscheidet VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren.</p> <p>17.6. Auf- und Abstiegsregel in den Klassen auf Bezirksebene</p> <p>17.6.1 Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich der Letzte jeder Bezirksoberliga bzw. der Bezirksligen (Abschlusstabelle) ab.</p> <p>17.6.2 Der Sieger einer Bezirksoberliga (Abschlusstabelle) steigt grundsätzlich in die entsprechende Verbandsliga auf. Die Sieger der Bezirksligen (Abschlusstabelle) steigen grundsätzlich in die höhere Klasse auf.</p> <p>17.6.3 Weitergehende Regelungen beschließen die Bezirke.</p> |

Begründung:

Vorgabe: jeder Bezirksoberliga-Verein soll ein Recht auf einen Aufstiegsplatz in der Verbandsliga haben.

Sollte aus einer Bezirksoberliga der Meister auf den Aufstieg verzichten, sollten die SLS der zuständigen Bezirke darüber entscheiden können, wer stattdessen den "Platz des Meisters" in der Verbandsliga wahrnehmen darf. (wobei die Tabellenreihenfolge berücksichtigt werden sollte, d.h. der entsprechende Tabellenzweite, allerdings kann die SLS-HBV hier nicht in die Autonomie der Bezirke eingreifen, daher die Regelung den Bezirken überlassen).

Bisher musste sich der BOL 2. hier erst in einem Relegationsspiel gegen einen anderen BOL 2. durchsetzen. Es bestand also durchaus die Möglichkeit, dass aus einer BOL eines Bezirkes zwei Mannschaften in die VL aufsteigen und aus der anderen BOL keine!

Außerdem besteht so die Gefahr, dass der Meister, der verzichtet hat, dem Zweiten ggf. auch nächstes Jahr wieder im Weg steht und dessen Aufstieg verhindert.

Aus jeder Liga sollte eine Mannschaft aufsteigen dürfen.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-05 angenommen | 255 | 0 | 7 |

| | |
|--|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften § 1 Allgemein</p> <p>§ 2 Spielklassen 2.3. Die Hessenliga besteht aus 8 Mannschaften.</p> <p>§ 17 Aufstieg / Abstieg 17.4. Auf- und Abstiegsregel in die Hessenliga 17.4.1 Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich die letzten zwei Mannschaften der Hessenliga (Abschlusstabelle) ab. 17.4.2 Sollten aus der Oberliga Mitte mehr als eine hessische Mannschaft absteigen, oder kommt in der Hessenliga durch Rückzug einer höheren hessischen Mannschaft eine weitere Mannschaft dazu, steigen entsprechend mehr Mannschaften aus der Hessenliga ab. 17.4.3 Die Meister der 3 Verbandsligen spielen eine Relegation: <input type="checkbox"/> Jeder gegen Jeden <input type="checkbox"/> an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist <input type="checkbox"/> Ort ist beim besten Aufsteiger der Verbandsligen.</p> <p>17.4.4 Sollte einer der Meister der 3 Verbandsligen nicht zur Relegation antreten, entfällt die Relegation.</p> <p>17.4.5 Sollten in der Hessenliga durch Rückzug von Mannschaften der Hessenliga oder durch mehr Aufsteiger in die Oberliga Mitte Plätze frei werden, werden diese nach folgendem Schema besetzt: <input type="checkbox"/> Entfall der Relegation (falls noch nicht ausgespielt) <input type="checkbox"/> Verlierer der Relegation <input type="checkbox"/> bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> zweit-bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8. <input type="checkbox"/> dritt-bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8.</p> <p><input type="checkbox"/> 2. der Verbandsliga des 1. der Relegation <input type="checkbox"/> 2. der Verbandsliga des 2. der Relegation <input type="checkbox"/> 2. der Verbandsliga des 3. der Relegation <input type="checkbox"/> Wenn die Relegation nicht gespielt wurde: Relegationsspiele aller 2. der Verbandsligen:</p> | <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften § 1 Allgemein</p> <p>§ 2 Spielklassen 2.3. Die Hessenliga besteht aus 8 10 Mannschaften.</p> <p>§ 17 Aufstieg / Abstieg 17.4. Auf- und Abstiegsregel in die Hessenliga 17.4.1 Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich die letzten zwei drei Mannschaften der Hessenliga (Abschlusstabelle) ab. 17.4.2 Sollten aus der Oberliga Mitte mehr als eine hessische Mannschaft absteigen, oder kommt in der Hessenliga durch Rückzug einer höheren hessischen Mannschaft eine weitere Mannschaft dazu, steigen entsprechend mehr Mannschaften aus der Hessenliga ab. 17.4.3 Die Meister der 3 Verbandsligen spielen eine Relegation: <input type="checkbox"/> Jeder gegen Jeden <input type="checkbox"/> an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist <input type="checkbox"/> Ort ist beim besten Aufsteiger der Verbandsligen.</p> <p>Aus jeder Verbandsliga steigt eine Mannschaft in die Hessenliga auf. Sollte der Meister auf den Aufstieg verzichten, geht das Recht für den Aufstieg erst auf den Tabellenzweiten dieser Verbandsliga und dann auf den Tabellendritten dieser Verbandsliga über. Sofern keine der drei Mannschaften aufsteigen möchte entscheidet der VP Wettkampfsport und AV Spielbetrieb & Senioren über das Startrecht in der Hessenliga.</p> <p>17.4.4 Sollte einer der Meister der 3 Verbandsligen nicht zur Relegation antreten, entfällt die Relegation.</p> <p>17.4.5 17.4.4 Sollten in der Hessenliga durch Rückzug von Mannschaften der Hessenliga oder durch mehr Aufsteiger in die Oberliga Mitte Plätze frei werden, werden diese nach folgendem Schema besetzt: <input type="checkbox"/> Entfall der Relegation (falls noch nicht ausgespielt) <input type="checkbox"/> Verlierer der Relegation <input type="checkbox"/> bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8 <input type="checkbox"/> zweit-bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8 <input type="checkbox"/> dritt-bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8 <input type="checkbox"/> 2. der Verbandsliga des 1. der Relegation <input type="checkbox"/> 2. der Verbandsliga des 2. der Relegation <input type="checkbox"/> 2. der Verbandsliga des 3. der Relegation <input type="checkbox"/> Wenn die Relegation nicht gespielt wurde: Relegationsspiele aller 2. der Verbandsligen:</p> |

| | |
|--|--|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <ul style="list-style-type: none"> o Jeder gegen Jeden o an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist o Ort ist beim besten 2. der Verbandsligen <input type="checkbox"/> Entscheidung durch den VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren. <p>17.4.6 in begründeten Ausnahmefällen entscheidet der VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren.</p> | <ul style="list-style-type: none"> o Jeder gegen Jeden o an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist o Ort ist beim besten 2. der Verbandsligen <input type="checkbox"/> Entscheidung durch den VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren. <p>17.4.5 in begründeten Ausnahmefällen entscheidet der VP Wettkampfsport sowie der AV Spielbetrieb & Senioren.</p> |

Begründung:

1. Jeder Meister sollte das Recht besitzen, in die nächst höhere Liga aufzusteigen.
2. Daher der Vorschlag die Hessenliga auf 10 Mannschaften aufzustocken (damit sind 3 Absteiger aus der HL vertretbar).
3. Die Spieltage werden durch Doppelspieltage abgedeckt und dies sollte zu keinem größeren Problem führen (4 weitere Spieltage sind die Folge).
4. Außerdem wird klar ausgedrückt, dass jede Verbandsliga das Recht auf einen Aufstiegsplatz hat! Sollte aus einer Verbandsliga der Meister auf den Aufstieg verzichten, kann dann der zweite dieser (!) Verbandsliga nachzurücken. In der Vergangenheit hätte hier eine Relegation aller Zweiten stattgefunden, wo mit hoher Wahrscheinlichkeit, folgende Szenarien aufgetreten wären:
 - aus einer VL zwei Mannschaften,
 - aus der zweiten VL eine Mannschaft und
 - aus der dritten VL keine Mannschaft aufsteigt.
5. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Meister, der verzichtet hat, dem Zweiten ggf. auf nächstes Jahr wieder im Weg steht und dessen Aufstieg verhindert.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-06 angenommen | 189 | 16 | 54 |

| | |
|--|--|
| Alter Text | Neuer Text: |
| Spielordnung IV. Mannschaftsmeisterschaften §10 Mannschaftsaufstellung 10.12. Wird ein Spieler wegen Namensgleichheit nicht eindeutig gekennzeichnet (Angabe des Vornamens) werden die nicht eindeutig zuordnenbare Spiele als verloren gewertet. | Spielordnung IV. Mannschaftsmeisterschaften §10 Mannschaftsaufstellung 10.12. Alle Spieler sind mit Vor- und Nachnamen in den Spielberichtsbogen einzutragen. Alternativ zum Vornamen kann auch die Spieler-ID eingetragen werden.. |
| Finanzordnung §3 Ordnungsgebühren 3.2.9 fehlende Identifizierung auf dem Spielbericht bei Namensgleichheit (z.B. Vorname) 15,- € | Finanzordnung §3 Ordnungsgebühren 3.2.9 fehlende Identifizierung auf dem Spielbericht bei Namensgleichheit (z.B. Vorname) 30,- € |

Begründung:

Die Rechtsfolge der Spielumwertung steht in keinem Verhältnis zu dem „Fehlverhalten“, dass sanktioniert werden soll.

Die Sanktionierung einer ggf. falschen Aufstellung oder des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers ist hingegen bereits in Spezialregelungen geregelt (Ziffern 10.10. und 10.11). Für beide Regelverstöße, die direkten Einfluss auf das Spiel haben, sind Umwertungen als Sanktion vorgesehen.

Ein unvollständiger bzw. nicht eindeutiger Name im Spielberichtsbogen stellt demgegenüber einen Regelverstoß dar, der für sich genommen keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hat. Die hieran anknüpfende Spielumwertung wird auch dann ausgesprochen, wenn das Spiel mit der korrekten Mannschaftsaufstellung und ausschließlich spielberechtigten Spielern stattgefunden hat.

Im Gegensatz zur Regelung über die Mannschaftsaufstellung und den Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers, die nach jedem Spiel über den Eintrag in nuLiga kontrolliert werden, bleibt die Sanktionierung eines Verstoßes gegen das ordnungsgemäße Ausfüllung des Spielberichts Bogens durch die nicht mehr bestehende Pflicht zum regelmäßigen Einsenden des Spielberichts Bogens nach dem Mannschaftswettkampf an den Klassenleiter dem Zufall überlassen. Sie bewirkt so eine willkürliche Verzerrung des Staffelergebnisses mit ggf. gravierenden Folgen für den Auf- und Abstiegskampf auch völlig unbeteiligter Mannschaften. Ob der Klassenleiter den Spielberichtsbogen zu sehen bekommt, ist davon abhängig, ob die fehlende Kennzeichnung vom Gegner moniert wird, ein Fehleintrag in nuLiga erfolgt oder der Spielberichtsbogen aus völlig anderen Gründen dem Klassenleiter vorgelegt wird. Trägt der Heimverein das Spielergebnis aber „einfach“ korrekt ein (was u.E. ganz überwiegend der Fall ist) wird der Verstoß – der nach der o.g. Regel mit einer Umwertung geahndet werden soll – schlicht und ergreifen nicht entdeckt.

Andere Spielordnungen (z.B: auf Ebene der Gruppe Mitte) kennen die Regel zwar auch, ein Verstoß ist aber immer nur mit einem Bußgeld bewehrt.

Die Regelungen der Finanzordnung sollen unverändert bleiben. Da es für die spielleitenden Stellen an dieser Stelle – unabhängig ob der eingesetzte, nicht eindeutig identifizierte Spieler unstrittig oder strittig war – zu einem manuellen Aufwand kommt, sollte die Ordnungsgebühr nicht weiter differenziert werden. Aufgrund dieses vermeidbaren Aufwandes für die ehrenamtlichen Organe, sehen wir hier auch die Notwendigkeit diese Ordnungsgebühr zu erhöhen.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-07 modifiziert angenommen | 249 | 0 | 10 |

| | |
|---|--|
| Alter Text | Neuer Text: 10.05.2017 |
| <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>§ 10 Mannschaftsaufstellung</p> <p>10.12. Wird ein Spieler wegen Namensgleichheit nicht eindeutig gekennzeichnet (Angabe des Vornamens) werden die nicht eindeutig zuordenbare Spiele als verloren gewertet.</p> | <p>IV. Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>§ 10 Mannschaftsaufstellung</p> <p>10.12. Sind in Vereinsranglisten mehrere Spieler mit dem gleichen Nachnamen aufgeführt, sind diese Spieler bei der Eintragung in den Spielbericht durch Angabe des Vornamens (Kürzel sind u.U. möglich) eindeutig zu kennzeichnen.</p> <p>10.12.1 Diese Kennzeichnung ist unabhängig vom Ranglistenplatz und der Einsatzberechtigung für diese Mannschaft immer vorzunehmen.</p> <p>10.12.2 Wird die Kennzeichnung nicht vorgenommen und</p> <ul style="list-style-type: none"> a. besteht, auf Rückfrage des Klassenleiters, zwischen den Mannschaftsführern Einigkeit darüber, welcher Spieler zum Spiel angetreten ist, ist eine Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO fällig. b. besteht, auf Rückfrage des Klassenleiters bei den Mannschaftsführern, Unklarheit oder sogar Streitigkeit darüber, welcher Spieler zum Spiel angetreten ist, und kann dies durch die teilnehmenden Mannschaft auch nicht eindeutig bewiesen werden, werden die betreffenden Spiele zusätzlich zu der Ordnungsgebühr als verloren gewertet. |
| | |

Begründung:

In der abgelaufenen Saison 2016/2017 gab es mehrere Fälle, die durch die spielleitende Stelle bezüglich dieses Paragraphen geahndet wurden.

Auf Grund einer Entscheidung des Verbandsgerichts, die erst nach Antragsschluss zum Verbandstag bekanntgegeben und gültig wurde, ist eine Präzisierung des entsprechenden Paragraphen per Dringlichkeitsantrag notwendig.

Daher bitten wir als Ausschuss Spielbetrieb und Senioren diesen Antrag als Dringlichkeitsantrag zum Verbandstag 2017 zuzulassen und diesem im Anschluss zuzustimmen.

| | | | |
|--|--|-----------|------------|
| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
| <p>Antrag-Nr. SpO-Nr-07-1</p> | <p>Dringlichkeitsantrag zurückgezogen</p> | | |

| | |
|--|--|
| Alter Text | Neuer Text: 20.05.2017 |
| <p>Satzungen und Ordnungen des Hessischen Badminton-Verbandes</p> <p>03 Spielordnung mit Anlagen HBV Spielordnung ANLAGE 2: Hobbyklassen</p> | <p>Satzungen und Ordnungen des Hessischen Badminton-Verbandes</p> <p>03 Spielordnung mit Anlagen HBV Spielordnung ANLAGE 2: Hobbyklassen</p> <p>Die bisherige Anlage 2 „Hobbyklassen“ zur HBV-Spielordnung wird gestrichen und durch folgende Bestimmungen ersetzt:</p> <p>Durchführungsbestimmungen Breitensport</p> <p>1. Breiten- und Freizeitsport</p> <p>1.1. Der Breiten-/Freizeitsport im Hessischen Badminton-Verband (HBV) umfasst den Bereich des nicht spitzen-/wettkampfsportorientierten Spielbetriebes.</p> <p>2. Grundlagen</p> <p>2.1. Als Grundlage für den Breiten-/Freizeitsport gelten neben den Breiten-/Freizeitsport-Durchführungsbestimmungen, die sie ergänzenden Anlagen, die Ordnungen sowie die Satzung des HBV bzw. DBV.</p> <p>2.2. Diese können – bezogen auf den Breiten- und Freizeitsport und seine Angebote – eingeschränkt, ergänzt und/oder erweitert werden.</p> <p>3. Zuständigkeit</p> <p>3.1. Zuständig für die Durchführung der Aufgaben ist der Breitensportausschuss des HBV.</p> <p>4. Aufgaben</p> <p>4.1. Die Aufgaben des Breitensportausschusses sind:</p> <p>4.1.1. Unterstützung der Arbeit der Vereine</p> <p>4.1.2. Schaffung von Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten</p> <p>4.1.3. Schaffen einer Angebots- und Organisationsstruktur für</p> <p>4.1.3.1. Verbandsmitglieder;</p> <p>4.1.3.2. Nicht-Verbandsmitglieder;</p> <p>4.1.3.3. Organisationen mit Badmintonspielern;</p> <p>4.1.3.4. Vereinsunabhängige und -übergreifende Spielgruppen (wie Betriebs-/Hobbysportgruppen, „Thekenmannschaften“ etc.);</p> <p>4.1.3.5. Alters- und gruppenspezifische Veranstaltungen.</p> <p>5. Breitensportausschuss</p> <p>5.1. Der Breitensportausschuss setzt sich zusammen aus</p> <p>5.1.1. dem Ausschussvorsitzenden;</p> <p>5.1.2. bis zu 5 weiteren Mitgliedern;</p> <p>5.1.3. bis zu 3 Beisitzern aus den Hobbyligen.</p> |

| Alter Text | Neuer Text: 20.05.2017 |
|------------|---|
| | <p>5.2. Der Ausschuss tritt nach Bedarf zusammen.</p> <p>6. Beteiligung</p> <p>6.1. Der Ausschuss kann die Sportwarte/Vertreter der Bezirke bzw. Hobbyligen zu einer jährlichen Sitzung zwecks Erfahrungsaustausch, Abstimmung, Koordination und Meinungsbildung einladen.</p> <p>7. Breiten- / Freizeitsport, Hobbyligen, Hobbymeisterschaften, Hobbyturniere</p> <p>7.1. Dies wird in der Anlage 1 zu diesen Durchführungsbestimmungen geregelt.</p> <p>8. Gebühren</p> <p>8.1. Näheres hierzu regelt die HBV-FO in Verbindung mit diesen Durchführungsbestimmungen und deren Anlagen.</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Anlage 1 zu den Breiten-/Freizeitsport – Durchführungsbestimmungen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Breiten-/Freizeitsport1.1. Mitgliedsvereine des HBV, die an Spielen oder Wettbewerben außerhalb des Spielbetriebes des HBV, DBV oder hierüber hinaus teilnehmen wollen, bedürfen hierzu der Genehmigung.1.2. Gleiches gilt für die Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung derartiger Veranstaltungen.1.3. Diese Genehmigung gilt für die Teilnahme an den Hobbyligen sowie den hiermit im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen und Turnieren für alle Mitgliedsvereine des HBV als erteilt, sofern der Spielbetrieb des HBV nicht beeinträchtigt wird.1.4. Die Teilnahme an den Hobbyligen sowie den hiermit im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen und Turnieren stellt keinen Hinderungsgrund oder Verlegungsgrund für den Spielbetrieb im Sinne der HBV- / DBV-Spielordnungen dar.1.5. Teilnehmende Vereine müssen Mitglied im Hessischen Badminton-Verband sein.1.6. Mannschaften aus Betriebssportgruppen, Sportcentern und anderen "Nichtvereinen" können an den Hobbyklassen teilnehmen.1.7. Alle Vereine und „Nichtvereine“, die an den Hobbyklassen teilnehmen, haben dem HBV rechtzeitig vor Rundenbeginn einen Ansprechpartner laut Satzung und Ordnungen mitzuteilen.1.8. Der HBV kann Mannschaften aus Betriebssportgruppen, Sportcentern und anderen "Nichtvereinen" auf Antrag jeweils eine für ein Jahr (Saison) gültige Genehmigung zur Teilnahme am Spielbetrieb ausstellen.1.9. Die Hobbyklassen sind Breitensportorientiert und unterliegen den leistungs- bzw. wettkampfsportorientierten Bestimmungen der Satzungen und Ordnungen des HBV nur insofern diese hier explizit genannt werden.1.10. Die Hobbyklassen regeln den Spielbetrieb in ihrem Einzugsgebiet eigenständig.1.11. Hobbyspieler benötigen für den Einsatz in der Hobbyrunde keine Spielberechtigungen entsprechend der HBV-SPO und der HBV-FO.1.12. Hobbymannschaften werden bei der Ermittlung des SR-Solls gemäß HBV-SRO nicht berücksichtigt.1.13. Ob und ggf. welche Spieler mit Spielberechtigung der Passstelle (Mannschaftsspieler, etc.) in Hobbymannschaften eingesetzt werden wird von den SLS-Bezirk und/oder SLS- |
|--|---|

| | |
|--|--|
| | <p>HBV im Einvernehmen mit den SLS-Hobby festgelegt.</p> <p>1.14. Der Online Ergebnisdienst kann im Rahmen der zu Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt werden.</p> <p>2. Hessische Hobby-Mannschaftsmeisterschaften</p> <p>2.1. Zum Ende der Saison nimmt jeweils mindestens ein Vertreter der beteiligten Hobbyligen an den Hessischen Hobby-Mannschaftsmeisterschaften teil und ermittelt den Hessischen Meister der Hobbymannschaften.</p> <p>2.2. Dieser vertritt den Hessischen Badminton-Verband e. V. bei den Süddeutschen Meisterschaften.</p> <p>2.3. Die Hessische-Hobby-Mannschaftsmeisterschaft wird an einem Wochenende nach den entsprechenden Regelungen der HBV-Spielordnung ausgetragen. Hierfür haben die Vereine eine nach Spielstärke geordnete Rangliste vorzulegen. Um sich auszuweisen genügt ein aktuell gültiges Personalausweisdokument.</p> <p>3. Gebühren</p> <p>3.1. Die Höhe der Gebühren einer Teilnahme an der Hobbyrunde bestimmt die HBV-FO.</p> <p>3.2. Die Höhe der Gebühren einer Teilnahme für Mannschaften aus Betriebssportgruppen, Sportcentern und anderen, die keine Beiträge an den HBV leisten, bestimmt die HBV-FO.</p> |
|--|--|

Begründung:

Die Diskussionen um den Spielbetrieb der Hobbyligen, das für und wider hierzu, insbesondere für Vereine die bereits im Hessischen Badminton-Verband organisiert sind, ist Ihnen sicherlich nicht unbekannt. Als Ausschussvorsitzender Breiten und Behindertensport liegen breitensportliche Aktivitäten und damit auch der Spielbetrieb der Hobbyligen in meinem Aufgabenbereich. Der Spielbetrieb in den jeweiligen Hobbyligen funktioniert, bleibt jedoch aus Verbandssicht gesehen in einer Grauzone. Diesem möchte ich mit diesen Anträgen begegnen, die Hobbyligen aus einer „Grauzone“ in den offiziellen Spielbetrieb des Hessischen Badminton-Verbandes integrieren, dem breitensportlichen Anspruch der Sporttreibenden eine Grundlage geben.

Die Erweiterung der bisherigen Spielordnung des Hessischen Badminton-Verbandes um die Breiten-/Freizeitsport – Durchführungsbestimmungen mit ihren Anlagen macht, um den künftigen Hobbyligen innerhalb des Hessischen Badminton-Verbandes eine entsprechende Rechtsgrundlage zu geben, dabei auch eine Änderung sowie eine Konkretisierung der Finanzordnung notwendig.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-08 angenommen | 221 | 0 | 12 |

Hinweis:

Gegenüber dem eingebrachten Antrag wurde in der Anlage 1 die Unterpunkte 1.14, 1.16 und 1.17 wegen Doppelung gestrichen (Legitimation durch Auftrag des Verbandstages)

Punkt 1.1 und 1.2 war identisch mit 1.16 des ursprünglichen Antrages

Punkt 1.3 war identisch mit 1.17 des ursprünglichen Antrages

Punkt 1.4 war identisch mit 1.14 des ursprünglichen Antrages

| | |
|--|--|
| Alter Text | Neuer Text: 20.05.2017 |
| <p>Spielordnung (SPO) des Hessischen Badminton-Verbandes e.V. ...</p> <p>Inhaltsverzeichnis Spielordnung (SPO)</p> <p>...</p> <p>IX Ordnungsgebühren</p> <p><i>HBV-Spielordnung ANLAGE I: Spielgemeinschaften</i></p> <p>HBV Spielordnung ANLAGE 2: Hobbyklassen</p> | <p>Die Spielordnung wird wie folgt geändert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spielordnung wird um den Punkt "Hobbyklassen" erweitert. 2. Nach Ziffer "VIII" des „Inhaltsverzeichnis Spielordnung (SPO)“ wird als neue Ziffer "IX Hobbyklassen" eingeschoben. 3. Aus der bisherigen Ziffer "IX Ordnungsgebühren" des „Inhaltsverzeichnis Spielordnung (SPO)“ wird "X Ordnungsgebühren". 4. Als neue Ziffer IX wird bestimmt: IX Hobbyklassen 1. Näheres regelt die „HBV Spielordnung Anlage 2 Durchführungsbestimmungen Breitensport“ mit ihren Anlagen. 5. In dem Inhaltsverzeichnis wird der Punkt „HBV Spielordnung ANLAGE 2: Hobbyklassen“ in „HBV Spielordnung Anlage 2 Durchführungsbestimmungen Breitensport“ geändert. |

Begründung:

Die Erweiterung der bisherigen Spielordnung des Hessischen Badminton-Verbandes um die Durchführungsbestimmungen Breitensport sowie das Einbinden der „Hobbyklassen“ in diese, macht, um den künftigen Hobbyiligen innerhalb des Hessischen Badminton-Verbandes eine entsprechende Rechtsgrundlage zu geben, eine redaktionelle Änderung dieser Spielordnung sowie eine Konkretisierung der entsprechenden Erweiterung notwendig.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. SpO-Nr-09 angenommen | 227 | 0 | 6 |

| | |
|---|--|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>Finanzordnung</p> <p>Anlage zur HBV-Finanzordnung (HBV-FO) 3.5. Jugendturniere (Startgebühren) 3.5.1 HBV-Meisterschaft pro Person und Disziplin 4,- € 3.5.2 HBV-Rangliste (Einzel) 4,- € 3.5.3 HBV-Rangliste (Doppel, Mixed) pro Person 2,- € 3.5.4 HBV-Mannschaftsmeisterschaften 60,- €</p> <p>Regelung gemäß der Ausschreibung Bezirke legen eigene Regelungen fest</p> | <p>Finanzordnung</p> <p>Anlage zur HBV-Finanzordnung (HBV-FO) 3.5. Jugendturniere (Startgebühren) 3.5.1 HBV-Meisterschaft pro Person und Disziplin 4,- € 3.5.2 HBV-Rangliste (Einzel) 4,- € 3.5.3 HBV-Rangliste (Doppel, Mixed) pro Person 2,- € 3.5.4 HBV-Mannschaftsmeisterschaften 60,- €</p> <p>Regelung gemäß der Ausschreibung Bezirke legen eigene Regelungen fest</p> |
| <p>Jugendordnung Anlage 1 der HBV-Jugendordnung</p> <p>1.3. Startgelder HBV-Meisterschaften Einzel, Doppel, Mixed <u>gemäß Finanzordnung</u> HBV-Mannschaftsmeisterschaften <u>gemäß Finanzordnung</u> HBV-Ranglistenturniere und vorgeschriebene Ranglistenturniere im offenen Wettkampfsystem <u>gemäß Finanzordnung</u> Die Startgebühren erhalten die Ausrichter. Bei Abmeldung von Spielern - vor der Auslosung - wird keine Startgebühr erhoben. <u>Danach ist die doppelte Startgebühr zu entrichten</u></p> | <p>Jugendordnung Anlage 1 der HBV-Jugendordnung</p> <p>1.3. Startgelder HBV-Meisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed), HBV-Mannschaftsmeisterschaften, HBV-Ranglistenturniere und vorgeschriebene Ranglistenturniere im offenen Wettkampfsystem gemäß jeweiliger Ausschreibung. Die Startgebühren erhalten die Ausrichter.</p> |

Begründung:

Die Planung der Jugend-Turniere erfolgt zeitlich unabhängig vom Verbandstag. Es wäre daher eine organisatorische Erleichterung, die genauen Startgebühren für Turniere nicht mehr in der Finanzordnung fest zu schreiben. Damit würde eine Anpassung an die Senioren-Turniere und die Turniere der Bezirke erfolgen, die dies auch nicht gesondert regeln.

Gemäß Empfehlung der Jugendvollversammlung.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. JUO-Nr-01 angenommen | 223 | 0 | 10 |

| | |
|--|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>4. Spielberechtigung für Jugendliche in Seniorenmannschaften</p> <p>4.5 Für die Freistellung eines Jugendlichen bedarf es im Weiteren folgende Voraussetzungen: 1. Der schriftliche Antrag des Vereins muss bis zum 31.07. vor der kommende Saison oder bis zum 30.11. der laufenden Saison für die Rückrunde an den AV Jugend (Hessen-/ Verbandsliga) oder den zuständigen Bezirksjugendwart (Bezirksoberliga und tiefer) eingereicht werden</p> | <p>4. Spielberechtigung für Jugendliche in Seniorenmannschaften</p> <p>4.5 Für die Freistellung eines Jugendlichen bedarf es im Weiteren folgende Voraussetzungen: 1. Der schriftliche Antrag des Vereins muss bis zum 30.06. vor der kommenden Saison oder bis zum 31.10. der laufenden Saison für die Rückrunde an den AV Jugend (Hessen-/ Verbandsliga) oder den zuständigen Bezirksjugendwart (Bezirksoberliga und tiefer) eingereicht werden</p> |

Begründung:

Damit sind Fristende für die Beantragung der Spielberechtigungen für Jugendliche in Seniorenmannschaften gleich der Abgabe der Rangliste. Da hier wegen möglicher Ferien und der Bearbeitungszeit bei den entsprechenden Ausschüssen, Eintragung der Kennzeichnung in das Online-Verwaltungssystem und Abgabe der Rangliste im System dies so nicht möglich ist, soll die Antragsfrist um einen Monat vorgezogen werden.

Gemäß Empfehlung der Jugendvollversammlung.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|--|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. JUO-Nr-02 angenommen | 222 | 0 | 11 |

| | |
|--|--|
| Alter Text | Neuer Text: |
| Spielordnung IV. Mannschaftsmeisterschaften §10 Mannschaftsaufstellung 10.12. Wird ein Spieler wegen Namensgleichheit nicht eindeutig gekennzeichnet (Angabe des Vornamens) werden die nicht eindeutig zuordnenbare Spiele als verloren gewertet. | Spielordnung IV. Mannschaftsmeisterschaften §10 Mannschaftsaufstellung 10.12. Bei Namensgleichheiten innerhalb der Vereinsrangliste sind die Spieler im Spielberichtsbogen eindeutig zu kennzeichnen (Angabe des Vornamens, mindestens der 1. Buchstabe). |
| Finanzordnung §3 Ordnungsgebühren 3.2.9 fehlende Identifizierung auf dem Spielbericht bei Namensgleichheit (z.B. Vorname) 15,- € | Finanzordnung §3 Ordnungsgebühren 3.2.9 unvollständige Angaben im Spielberichtsbogen zu Spielernamen für beide Vereine je 30,- € |

Begründung:

Die Rechtsfolge der Spielumwertung steht in keinem Verhältnis zu dem „Fehlverhalten“, dass sanktioniert werden soll.

Die Sanktionierung einer ggf. falschen Aufstellung oder des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers ist hingegen bereits in Spezialregelungen geregelt (Ziffern 10.10. und 10.11). Für beide Regelverstöße, die direkten Einfluss auf das Spiel haben, sind Umwertungen als Sanktion vorgesehen.

Ein unvollständiger bzw. nicht eindeutiger Name im Spielberichtsbogen stellt demgegenüber einen Regelverstoß dar, der für sich genommen keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hat. Die hieran anknüpfende Spielumwertung wird auch dann ausgesprochen, wenn das Spiel mit der korrekten Mannschaftsaufstellung und ausschließlich spielberechtigten Spielern stattgefunden hat.

Im Gegensatz zur Regelung über die Mannschaftsaufstellung und den Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers, die nach jedem Spiel über den Eintrag in nuLiga kontrolliert werden, bleibt die Sanktionierung eines Verstoßes gegen das ordnungsgemäße Ausfüllen des Spielberichts Bogens durch die nicht mehr bestehende Pflicht zum regelmäßigen Einsenden des Spielberichts Bogens nach dem Mannschaftswettkampf an den Klassenleiter dem Zufall überlassen. Sie bewirkt so eine willkürliche Verzerrung des Staffelergebnisses mit ggf. gravierenden Folgen für den Auf- und Abstiegs Kampf auch völlig unbeteiligter Mannschaften. Ob der Klassenleiter den Spielberichtsbogen zu sehen bekommt, ist davon abhängig, ob die fehlende Kennzeichnung vom Gegner moniert wird, ein Fehleintrag in nuLiga erfolgt oder der Spielberichtsbogen aus völlig anderen Gründen dem Klassenleiter vorgelegt wird. Trägt der Heimverein das Spielergebnis aber „einfach“ korrekt ein (was u.E. ganz überwiegend der Fall ist) wird der Verstoß – der nach der o.g. Regel mit einer Umwertung geahndet werden soll – schlicht und ergreifen nicht entdeckt.

Andere Spielordnungen (z.B: auf Ebene der Gruppe Mitte) kennen die Regel zwar auch, ein Verstoß ist aber immer nur mit einem Bußgeld bewehrt.

Die Regelungen der Finanzordnung sollen unverändert bleiben. Da es für die spielleitenden Stellen an dieser Stelle – unabhängig ob der eingesetzte, nicht eindeutig identifizierte Spieler unstrittig oder strittig war – zu einem manuellen Aufwand kommt, sollte die Ordnungsgebühr nicht weiter differenziert werden. Aufgrund dieses vermeidbaren Aufwandes für die ehrenamtlichen Organe, sehen wir hier auch die Notwendigkeit diese Ordnungsgebühr zu erhöhen.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. FO-Nr-01 modifiziert angenommen | 136 | 59 | 38 |

| | |
|---|--|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| <p>Finanzordnung</p> <p>Anlage zur HBV-Finanzordnung (HBV-FO) 3.5. Jugendturniere (Startgebühren) 3.5.1 HBV-Meisterschaft pro Person und Disziplin 4,- € 3.5.2 HBV-Rangliste (Einzel) 4,- € 3.5.3 HBV-Rangliste (Doppel, Mixed) pro Person 2,- € 3.5.4 HBV-Mannschaftsmeisterschaften 60,- €</p> <p>Regelung gemäß der Ausschreibung Bezirke legen eigene Regelungen fest</p> | <p>Finanzordnung</p> <p>Anlage zur HBV-Finanzordnung (HBV-FO) 3.5. Jugendturniere (Startgebühren) 3.5.1 HBV-Meisterschaft pro Person und Disziplin 4,- € 3.5.2 HBV-Rangliste (Einzel) 4,- € 3.5.3 HBV-Rangliste (Doppel, Mixed) pro Person 2,- € 3.5.4 HBV-Mannschaftsmeisterschaften 60,- €</p> <p>Regelung gemäß der Ausschreibung Bezirke legen eigene Regelungen fest</p> |
| <p>Jugendordnung</p> <p>Anlage 1 der HBV-Jugendordnung</p> <p>1.3. Startgelder HBV-Meisterschaften Einzel, Doppel, Mixed <u>gemäß Finanzordnung</u> HBV-Mannschaftsmeisterschaften <u>gemäß Finanzordnung</u> HBV-Ranglistenturniere und vorgeschriebene Ranglistenturniere im offenen Wettkampfsystem <u>gemäß Finanzordnung</u> Die Startgebühren erhalten die Ausrichter. Bei Abmeldung von Spielern - vor der Auslosung - wird keine Startgebühr erhoben. <u>Danach ist die doppelte Startgebühr zu entrichten</u></p> | <p>Jugendordnung</p> <p>Anlage 1 der HBV-Jugendordnung</p> <p>1.3. Startgelder HBV-Meisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed), HBV-Mannschaftsmeisterschaften, HBV-Ranglistenturniere und vorgeschriebene Ranglistenturniere im offenen Wettkampfsystem gemäß jeweiliger Ausschreibung. Die Startgebühren erhalten die Ausrichter.</p> |

Begründung:

Die Planung der Jugend-Turniere erfolgt zeitlich unabhängig vom Verbandstag. Es wäre daher eine organisatorische Erleichterung, die genauen Startgebühren für Turniere nicht mehr in der Finanzordnung fest zu schreiben. Damit würde eine Anpassung an die Senioren-Turniere und die Turniere der Bezirke erfolgen, die dies auch nicht gesondert regeln.

Gemäß Empfehlung der Jugendvollversammlung.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. FO-Nr-02 angenommen | 217 | 0 | 16 |

| | |
|--|---|
| Alter Text | Neuer Text: 20.05.2017 |
| Satzungen und Ordnungen des Hessischen Badminton-Verbandes 07 Finanzordnung (FO) Anlage zur HBV-Finanzordnung (HBV-FO) | Nach „§2 Beiträge der Vereine“ der “Anlage zur Finanzordnung” wird eingefügt: §3 Breitensportbeiträge 3.1 HBV-Gebühren Gemäß Verbandstagbeschluss werden erhoben: 3.1.1 Mannschaftsumlage je Hobbymannschaft 3.1.1.1 Je Hobbymannschaft zahlen Mitgliedsvereine 50 € 3.1.1.2 Je Hobbymannschaft zahlen Nichtmitglieder 250 € |
| Satzungen und Ordnungen des Hessischen Badminton-Verbandes 07 Finanzordnung (FO) Anlage zur HBV-Finanzordnung (HBV-FO) | Aus § 3 Ordnungsgebühren wird § 4 Ordnungsgebühren |

Begründung:

Anpassung der Finanzordnung an die Bestimmungen der Durchführungsbestimmungen Breitensport sowie hiermit verbundene redaktionelle Änderungen.

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. FO-Nr-03 angenommen | 169 | 32 | 32 |

| | |
|--|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| Rechtsordnung § 19 Fristen 19.2. Die Berufung ist innerhalb zweier Wochen nach Verkündigung, mangels Verkündigung nach Zustellung der Entscheidung durch begründeten Schriftsatz (in fünffacher Ausfertigung) einzulegen. | Rechtsordnung § 19 Fristen 19.2. Die Berufung ist innerhalb zweier Wochen nach Verkündigungstermin , mangels Verkündigungstermin nach Zustellung der Entscheidung durch begründeten Schriftsatz (in fünffacher Ausfertigung) einzulegen. |

Begründung:

Klarstellung

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. RO-Nr-01 angenommen | 230 | 0 | 3 |

| | |
|---|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| Rechtsordnung § 20 Verfahren vor der Spruchkammer und dem HBV-Verbandsgericht 20.8.1 die förmlichen Vermerke <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung der Rechtsinstanz 2. Zeit und Ort der Verhandlung 3. den Verhandlungsgegenstand 4. die Namen der Mitglieder der Rechtsinstanz 5. die Parteien 6. Unterschrift des Vorsitzenden 7. Verkündungstag des Urteils/Beschlusses | Rechtsordnung § 20 Verfahren vor der Spruchkammer und dem HBV-Verbandsgericht 20.8.1 die förmlichen Vermerke <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung der Rechtsinstanz 2. Zeit und Ort der Verhandlung 3. den Verhandlungsgegenstand 4. die Namen der Mitglieder der Rechtsinstanz 5. die Parteien 6. Unterschrift des Vorsitzenden 7. Verkündungstermin des Urteils / Beschlusses |

Begründung:

Klarstellung

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. RO-Nr-02 angenommen | 224 | 0 | 9 |

| | |
|---|---|
| Alter Text | Neuer Text: 25.03.2017 |
| Rechtsordnung | Rechtsordnung |
| § 28 Kosten | § 28 Kosten |
| 28.1. Wird ein Verfahren vor dem Verbandsgericht anhängig gemacht, so sind an die HBV-Kasse Gebühren zu zahlen. Erbringt der Antragsteller den Zahlungsnachweis nicht innerhalb einer von dem Vorsitzenden gesetzten Frist, so ist der Antrag oder das Rechtsmittel durch unanfechtbare Verfügung des Vorsitzenden ohne Kostenfolge für den Antragsteller zurückzuweisen. | 28.1. Wird ein Verfahren vor der Spruchkammer / dem Verbandsgericht anhängig gemacht, so sind an die HBV-Kasse Gebühren zu zahlen. Erbringt der Antragsteller den Zahlungsnachweis nicht innerhalb einer von dem Vorsitzenden gesetzten Frist, so ist der Antrag oder das Rechtsmittel durch unanfechtbare Verfügung des Vorsitzenden ohne Kostenfolge für den Antragsteller zurückzuweisen. |
| Die Gebühren betragen: für das Verfahren vor der Spruchkammer: 30,- € für das Verfahren vor dem Verbandgericht: 50,- € | Die Gebühren betragen: für das Verfahren vor der Spruchkammer: 30,- € für das Verfahren vor dem Verbandgericht: 50,- € |

Begründung:

Klarstellung (vgl. Aufzählung der Gebühren)

| ERGEBNIS | ZUSTIMMUNG | ABLEHNUNG | ENTHALTUNG |
|---|------------|-----------|------------|
| Antrag-Nr. RO-Nr-03 angenommen | 226 | 0 | 7 |